

Erste Informationen zum Programm Hendrika Entzian

Hendrika Entzian: Building The Web

Gemeinsam mit dem Bundesjazzorchester bringt sie eigene Werke und Musik ihrer wichtigsten Weggefährt:innen auf die Bühne

Bonn, 01.07.2024. **Hendrika Entzian kommt zum Bundesjazzorchester (Bujazzo): Vom 18. bis 23. August wird die Komponistin, Bandleaderin und Bassistin in Heek mit dem jungen Spitzenorchester des Jazz zusammenarbeiten. Gemeinsam bringen sie ein Programm auf die Bühne, das von Entzians eigenen Werken und den Einflüssen ihrer Weggefährt:innen inspiriert ist. Anschließende Konzerte sind geplant in Heek (22.8.), Köln (31.8.) und Burg Langendorf (1.9.).**

„Meine Musik ist immer eine Summe aus den Wegbegleiter:innen und Musiker:innen, denen ich in meinem Leben begegnet bin, die mich geprägt haben“, beschreibt Entzian ihre künstlerische Philosophie. Für sie stehen die Menschen im Vordergrund, aus denen sich Netzwerk, ein Netz der Jazzmusik entspinnt: Jeder Verbindungspunkt sorgt dafür, dass das Gebilde funktioniert. Jeder Faden geht in der Gesamtheit auf.

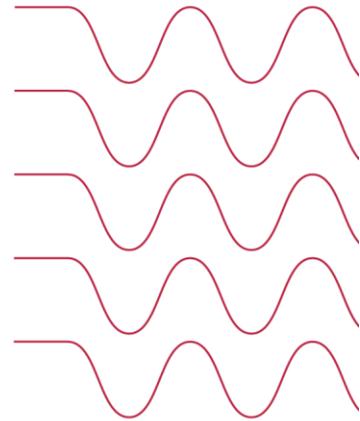
Entzian komponiert gerne für große Ensembles, denn gerade ein Jazzorchester funktioniert nach diesem Prinzip – durch die Verknüpfung der einzelnen Spieler:innen. Mit ihrem eigenen Jazzorchester Hendrika Entzian +, mit dem sie ihr Album „Marble“ herausbrachte, wurde sie 2021 für den Deutschen Jazzpreis nominiert. Nun komponiert und arrangiert sie für das Bundesjazzorchester (Bujazzo) und wird im Herbst mit den jungen Talenten fast eine Woche lang in Heek proben.

Das Ergebnis ist ein Programm, das Freude und Vielfalt vereint: Anleihen aus Pop, Jazz, und Avantgarde verbinden sich nahtlos, um ein musikalisches Netz zu weben, das mal schwebend frei, mal dicht verzweigt erklingt. Hendrika Entzians Kompositionen überschreiten Genre-Grenzen und sind stets auf der Suche nach neuen Begegnungen und musikalischen Abenteuern.

Patenorchester:



NYJO



Hauptförderer:



Förderer:



Spender:

Mercedes-Benz

Medienpartner:



Weitere Informationen:

Hendrika Entzian

Hendrika Entzian studierte in Hamburg und Köln Kontrabass und absolvierte ebenfalls in Köln ein Masterstudium Jazz-Arrangement und -Komposition. Sie schreibt und arrangiert regelmäßig für große Besetzungen wie u.a. die WDR Big Band, das niederländische Metropol Orchestra und das Kölner Subway Jazz Orchestra. Gemeinsam mit Jörn Marcussen-Wulff ist sie künstlerische Leiterin des LJJH Hamburg.

Mit Hendrika Entzian+ gründete sie ihre eigene Big Band, die 2021 in der Kategorie „Großes Ensemble des Jahres“ für den Deutschen Jazzpreis nominiert war. Hendrika Entzian ist WDR Jazzpreis-Trägerin in der Kategorie Komposition 2018. Sie unterrichtete bereits an den Musikhochschulen in Köln, Mannheim, Weimar und Berklee Valencia u.a. Arrangement und Komposition.

Bundesjazzorchester (Bujazzo)

Das Bundesjazzorchester ist das junge Spitzenorchester des Jazz in Deutschland. Seit 35 Jahren widmet sich der Deutsche Musikrat mit diesem Ensemble der Förderung des deutschen Jazz-Nachwuchses. 1988 von Peter Herbolzheimer gegründet, gilt das Bujazzo als wertvolles Bindeglied zwischen Ausbildung und Beruf sowie als Talentschmiede für erfolgreiche Jazzmusiker:innen von Morgen. Bekannte Jazzgrößen wie Till Brönner, Julia Hülsmann, Tom Gaebel, Johanna Summer, Nils Wogram, Alma Naidu und Michael Wollny haben hier ihre Karrieren begonnen.

Seine Grundfinanzierung erhält das Bundesjazzorchester aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), der Mercedes Benz Group AG und des Westdeutschen Rundfunks (WDR).

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland. 1953 gegründet hat er sich zum weltweit größten nationalen Dachverband der Musikkultur entwickelt. Er repräsentiert über 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens einschließlich der 16 Landesmusikräte.

Die vielschichtigen Wirkungsfelder des Deutschen Musikrates gründen sich auf zwei Säulen. Beide Säulen – Dachverband (e.V.) und Projektgesellschaft (gGmbH) – bilden in ihrer Gesamtheit den Deutschen Musikrat.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die vierzehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb, German Conducting Award; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus realisiert sie temporäre Förderprogramme wie NEUSTART KULTUR und Landmusik.

Der Deutsche Musikrat handelt auf Basis der UNESCO Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen, der UN-Kinderrechtskonvention und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Henning Vetter / Dominik Seidler, Projektleitung Bundesjazzorchester / Jugend jazzt

Tel: 0228 – 2091 120, vetter@musikrat.de / seidler@musikrat.de

Dr. Anke Steinbeck, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165, steinbeck@musikrat.de